

Im Musical der badischen Revolution tanzt Bad Dürrheimer Dance-Company

# Laiendarsteller erobern die Bühne

Hecker kommt – in großen Schritten. Das **Revolutions-Musical** mit rockiger Musik und viel Liebesgeschichte drumherum steuert auf seine Weltpremiere am 28. Oktober in Triberg zu.

Von Sigrun Arff-Schenk

Die Kostüme sind fertig und das Ensemble probt endlich gemeinsam: Darsteller, Tänzer und die Livemusik glänzen auf der Zielgeraden. „Wir haben sagenhafte Talente in der Region und setzen deshalb verstärkt auf Amateure“, erklärt der Furtwanger Musicalmacher Peter Bruker. Die Tänzer werden von Elli Karrer engagiert trainiert: Schritte, Sprünge und ausdrucksstarke Bewegungskombinationen. Die 45-jährige Choreografin probt bereits seit März mit ihrer Truppe, bisher im Dürrheimer Turnerheim. Die drei Tänzer und fünf Tänzerinnen der Dance-Company sind begeisterte Amateure und kommen aus Bad Dürrheim, Villingen und Singen. Sie scheuen keine intensiven Übungsstunden, keine weiten Wege zur Kurhaus-Bühne in Triberg und haben schon reichlich Erfahrungen gesammelt. Zum Beispiel im vorherigen Musical „Gerwig“, das ebenfalls aus der Feder der beiden Musicalmacher und Produzenten Peter Bruker und Rolf Langenbach stammte.

## Hartes Training

Nino Kirchner aus Villingen tanzt jetzt mittendrin. „Ich freue mich sehr auf den Start von ‚Hecker, das Musical der badischen Revolution‘“, sagt der Villingener Friseurmeister sowie Maskenbildner und Laien-Tänzer beim Hecker-Musical. Der 30-Jährige hat derweil Knieschoner an und blaue Flecken an der Hüfte. Bei Elli Karrer und unter Leitung von Regisseur Markus Schlueter trainiert er im Endspurt. Jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag findet er sich nun – immer gleich nach der Arbeit – mit seinen Bad Dürrheimer Dance-Company-Kollegen auf



Die Dance-Company von Elli Karrer (vorne) mit Susan Farzin, Martin Ballof, Mirko Grauer, Katja Engesser, Kerstin Müller und Nino Kirchner (rechts außen) beim Proben im Turnerheim. Bilder: S. Arff-Schenk

## Termine

Das neue Musical „Hecker“ handelt vom Revolutionszug der badischen Freischärler von Konstanz zur Schlacht bei Kandern.

Premiere ist am 28. Oktober. Bis zum 6. November folgen neun Vorstellungen. Tickets von 25 Euro bis 42 Euro unter der Telefon 07423/78-790 und [www.hecker-musical.de](http://www.hecker-musical.de)

der 18 Meter breiten Bühne und dem sechs Meter langen Laufsteg in Triberg wieder. „Das Training ist schon hart, aber es ist faszinierend und bringt Spaß, deshalb macht mir die Doppelbelastung nicht viel aus“, verrät Nino Kirchner, der 1995 mit dem Jazztanz begann und in der Region früh Talent zeigte als Michael-Jackson-Double. „Ich habe meinen Urlaub für die kommenden Auftritte aufgespart“, sagt er. Zusammen mit Elli Karrer werden die



Nino Kirchner (30), Friseurmeister aus VS-Villingen.

Amateure dank schneller Kostümwechsel als Soldaten, Revolutionäre und Volk aufwändig tanzen. „Die Soldaten-Kostüme haben wir schon anprobiert, die braune Uniform mit Goldknöpfen, langen Rockstößen und Umhängetasche ist schön authentisch für das Revolutionsjahr 1848, die Schaftstiefel sind Gamaschen, die unsere Tanzschuhe raffiniert überdecken.“ Die dramatischen Schlachtenszenen werden durch gefühlvoll inszenierte

Liebesverwicklungen aufgelockert. Außerdem haben reichlich Humor, Gags und lustige Situationen Platz im ganz neuen Triberger Musical, spricht Produzent Peter Bruker. „Gerade weil Friedrich Hecker so grandios gescheitert ist, wurde der Anführer zum Mythos“, sagt der selbst waschechte, stolze Badener. „Wir inszenieren ein Theater im Theater mit zwei Zeitschienen. So bekommt das authentische Revolutionsthema passend zum 200. Geburtstag des tragischen Anführers Friedrich Hecker noch eine zusätzliche, unterhaltsame Story.“ Drei Stunden unterhält das rasante Musical, da galt es viele choreografische Ideen zu verwirklichen. Elli Karrer freut sich über die rockig komponierte Musik, die ihr größte Lust machte, Schrittmaterial kreativ auszugestalten. „Da bin ich eigen, ich gucke nichts ab.“ Jetzt sei es eine wunderbare Herausforderung, die lange Vorarbeit der Dance-Company mit der Liveband und dem Gesang der Hauptdarsteller perfekt zu verschmelzen.

## Quergedacht

### Keuchender Start



Liebe Leser, hügelig ist sie, meine neue Heimat. Für die kommenden drei Monate habe ich eine Bleibe in VS-Schwenningen bezogen. Denn bis Dezember absolviere ich als Volontärin im SÜDKURIER-Medienhaus einen Teil meiner Ausbildung zur Redakteurin beim Stadtanzeiger. Dort will ich die Abläufe bei einer Wochenzeitung kennenlernen und Claudia Eltermann und Tanja Frank in ihrer Arbeit unterstützen. Es ist mein fünfter Umzug in diesem Jahr, sprich: Ich habe bereits eine gewisse Routine entwickelt, meine „Heimat auf Zeit“ kennenzulernen. Gleich nach meinem ersten Feierabend schmeiße ich mich also in Sportlermontur, schnüre meine Joggingsschuhe und laufe erwartungsfroh hinaus in die Nacht. Schnaufend ziehe ich meine Bahn durch das braune Herbstlaub auf dem Bürgersteig. Autos pusten mir Abgase ins Gesicht, Fußgänger huschen auf die Seite, und die vielen Ampeln machen einen konstanten Lauf unmöglich. Also rein in die Nebenstraßen! Endlich: Hier habe ich die Gehwege fast für mich. Nebenbei entdecke ich ein Restaurant mit verlockender Speisekarte, eine urgemütliche Kneipe und den nächsten Supermarkt. Dass es während meines Slaloms um die Häuserblöcke ständig bergauf und bergab geht – Nebensache. Erst als ich nach meinem Schlüssel krame, bemerke ich das Ziehen in meinen Waden. Meine Kondition ist hinüber und die Höhenmeter hier im Schwarzwald lassen mich das nur allzu schmerzlich spüren. Vom Muskelkater am nächsten Tag ganz zu schweigen... Keuchend ziehe ich mich das Treppengeländer der Redaktion hinauf, meine Kolleginnen quittieren das Geschnaufe nur mit verdreckstem Grinsen – was für eine Schmach! So kann es nicht weitergehen. Also her mit Ihren Streckentipps! Ich verspreche, die Vorschläge auszutesten. Nur eines noch: Sie dürfen sich nicht wundern, wenn Sie bei Ihrem nächsten Lauf ein lautes Keuchen hinter sich hören. Das bin dann nur ich. Beim Aufholen.

Ihre Jana Marie Seifried, Redaktion Stadtanzeiger

## Kontakt

Schreiben Sie mir eine Mail an [jana.seifried@suedkurier.de](mailto:jana.seifried@suedkurier.de) oder posten Sie Ihre Idee im Internet auf unserem Staz-Fanprofil: [www.facebook.com/stadtdanzeiger](http://www.facebook.com/stadtdanzeiger)

Ihre Empfehlung ist eine Prämie wert!



1. Einen neuen Abonnenten für den SÜDKURIER gewinnen!
2. Unter [www.suedkurier.de/praemien](http://www.suedkurier.de/praemien) einfach eine der zahlreichen Prämien wählen, z. B. 80 € in bar!
3. Bestellungen abschicken und Prämie erhalten!

Oder noch heute unter  
**0800/880 8000**  
 gebührenfrei den aktuellen Prospekt anfordern.

SÜDKURIER

ANZEIGE

## Die ING-DiBa fördert 1.000 Vereine mit 1.000.000 Euro Jetzt anmelden

Gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen, hat bei der ING-DiBa eine lange Tradition. Die Bank bekennt sich dazu und lebt Fairness auf vielerlei Weise. Als Verbraucherbank ist sie ein fairer Partner für die Kunden. Als Arbeitgeber kümmert sie sich um die Belange der Mitarbeiter. Und als „guter Bürger“ gibt sie mit ihrem Programm „FAIRantwortung“ einen Teil des wirtschaftlichen Erfolges an die Gesellschaft zurück.

### „DiBaDu und Dein Verein“ unterstützt ehrenamtliches Engagement

Mit „DiBaDu und Dein Verein“ startet die ING-DiBa ihre neue Aktion 1.000.000 Euro für 1.000 Vereine und spendet gutes Geld für eine gute Sache. Ob in Sportvereinen, Jugendgruppen oder bei der freiwilligen Feuerwehr – überall in Deutschland engagieren sich Men-



schen für Ihren Verein. Und dieses Ehrenamt soll belohnt werden. Deshalb unterstützt die ING-DiBa jetzt 1.000 Vereine mit jeweils

1.000 Euro. Ein Engagement, das auch Bundesfamilienministerin Dr. Kristina Schröder überzeugte – sie übernahm begeistert die Schirmherrschaft für diese Aktion.

### Wie kann man sich bewerben

Vereine können sich unter [www.ing-diba.de/verein](http://www.ing-diba.de/verein) im Internet anmelden und sich für jeweils 1.000 Euro bewerben. Die Zuteilung erfolgt über ein Abstimmungsverfahren. Das heißt, Freunde und Bekannte können auf der Online-Plattform ihre Stimme für „ihren“ Verein abgeben und ihn so beim „gewinnen“ unterstützen. Die 1.000 Vereine mit den meisten Stimmen erhalten je 1.000 Euro.

### Anmelden und abstimmen

Der Anmelde- und Abstimmungszeitraum der Aktion läuft vom 4. Oktober bis 15. November 2011.

## LINDNER



### Rechtsanwältin

#### Betreuungsunterhalt bei Betreuungsmöglichkeit

Der BGH hat in einer Entscheidung vom 01.06.2011 ausgeführt, dass der Betreuungsunterhalt grundsätzlich bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres des Kindes bezahlt werden muss. Darüber hinaus erfolgt eine weitere Zahlung nur im Rahmen einer Billigkeitsentscheidung. Es werden kindbezogene und auch elternbezogene Gründe sowie die individuellen Verhältnisse berücksichtigt.

Eine Verlängerung des Betreuungsunterhalts wird nicht gewährt, wenn der Kindesvater anbietet, z. B. im Rahmen eines Wechselmodells die Betreuung des Kindes zu übernehmen. Eine Ausnahme besteht nur dann, wenn das Verhältnis zwischen dem Kind und dem Vater sehr zerrüttet ist oder zu einer psychischen Belastung des Kindes führt.

BGH, Urteil vom 01.06.2011, XII ZR 45/09.

Für familienrechtliche Angelegenheiten stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!

Rechtsanwaltskanzlei Ulrika Lindner  
 Bickenstraße 10 · 78050 VS-Villingen  
 Tel. 07721/6808290 · Fax 07721/6808289  
[www.ra-lindner.com](http://www.ra-lindner.com) · [info@ra-lindner.com](mailto:info@ra-lindner.com)